14.05.2012 18:01 Uhr, Haßberge

LANDRATSAMT WEHRT SICH GEGEN VORWÜRFE

„Verantwortungsloses Handeln und eine desolate Informationspolitik“ wirft die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ zum wiederholten Mal den Behörden, allen voran dem Landratsamt Haßberge, in Sachen Loacker in Wonfurt vor. Aktueller Anlass der harschen Kritik: Dem Landratsamt liege bereits seit 9. Januar der Endbericht von Dekra Industrial zur Schwermetallbelastung der Böden rund um den Recyclingbetrieb vor. Doch erst am Freitag vergangener Woche hätte die Behörde – auf Nachfrage der BI – das Dokument im Internet (www.hassberge.de) veröffentlicht.



„Verantwortungsloses Handeln und eine desolate Informationspolitik“ wirft die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ zum wiederholten Mal den Behörden, allen voran dem Landratsamt Haßberge, in Sachen Loacker in Wonfurt vor. Aktueller Anlass der harschen Kritik: Dem Landratsamt liege bereits seit 9. Januar der Endbericht von Dekra Industrial zur Schwermetallbelastung der Böden rund um den Recyclingbetrieb vor. Doch erst am Freitag vergangener Woche hätte die Behörde – auf Nachfrage der BI – das Dokument im Internet (www.hassberge.de) veröffentlicht.

Die BI wirft der Behörde in einem öffentlichen Brief vor, die Ergebnisse bewusst zurückgehalten zu haben. Die Messergebnisse spiegelten eine „extrem erhöhte Gefahr für Gesundheit und Umwelt“ wider. Die Kupferwerte, die die Dekra ermittelt hätte, lägen um bis zu 1566 Prozent höher als Werte, die der Wasserzweckverband Wonfurt Anfang April gemessen habe. Konkret: Das Bodengutachten des Dekra spricht von 130 Milligramm pro Kilogramm Boden auf einer Brachfläche direkt neben dem Recyclingbetrieb und 56 Gramm an einer weiteren Stellen. Der Wasserzweckverband habe in seinem Einzugsgebiet 8,3 Milligramm Kupfer festgestellt.

Die BI wirft dem Landratsamt und den beteiligten weiteren Behörden, wie dem Landesamt für Umwelt und der Gemeinde Wonfurt, angesichts des „katastrophalen Zustands des Bodens des Gewerbegebietes Wonfurt“ eine Verletzung der Vorsorge- und Sorgfaltspflicht vor. Sie fordert ein „komplettes Gutachten eines unabhängigen Toxikologen“, das vor Gericht Bestand hat. Und die BI behalte es sich vor, den Verdacht der verletzten Vorsorge- und Sorgfaltspflicht in ihre für die letzte Aprilwoche angekündigte – bisher jedoch noch nicht erstattete – Anzeige wegen Vorteilsgewährung im Amt gegen Unbekannt aufzunehmen.

Das Landratsamt hat am Montag auf die Vorwürfe reagiert. Es stellte fest, dass es sich bei Kupfer um kein „besonders toxisches Schwermetall“ handle. Deshalb sei der Boden erst nachträglich auf Kupfer hin untersucht worden. Landrat Rudolf Handwerker bedauere es sehr, dass die Ergebnisse für die Kupferwerte „versehentlich“ nicht ins Internet gestellt wurden. „Das war keine Absicht. Wir wollen da nichts verschleiern.“

Der von der Bundesbodenschutzverordnung vorgegebene Maßnahmenwert, also der Wert, bei dem sofort eingeschritten werden muss, liege bei 200 Milligramm Kupfer pro Kilo. Die in Wonfurt gemessenen Werte seien also deutlich niedriger. Jedoch sei der sogenannte Vorsorgewert überschritten, so dass Maßnahmen angebracht seien, um eine weitere Kupferanreicherung zu verhindern. Dies erfolge durch die angeordnete Einhausung der Loacker-Anlagen.

Die Dekra geht in ihrer Beurteilung der Messergebnisse davon aus, dass die gemessenen Kupferwerte überwiegend deutlich unterhalb der Vorsorgewerte für Industrie- und Gewerbeflächen lägen. Selbst die strengeren Prüfwerte für Äcker und Nutzgärten würden „deutlich unterschritten“, so die Dekra in ihrem Gutachten. Eine Gesundheitsgefährdung durch den Verzehr von dort angebauten Garten- und Ackerfrüchten bestünde nicht.

Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserem Redaktionsmitglied Michael Mösslein
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Landratsamt-wehrt-sich-gegen-Vorwuerfe;art1726,6787854**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Loacker-Gegner sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Darüber spricht der Landkreis Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

Hassbergkreis Alle Schredder bei Loacker stehen still » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Das letzte Wort ist nicht gesprochen » mehr

Hassbergkreis 5 vor 12: Glocken läuten Protest gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Drängende Fragen zum Giftstaub bei Loacker » mehr

Hassbergkreis „Ein rabenschwarzer Tag für Wonfurt“ » mehr

Hassbergkreis Schwermetalle im Blut » mehr

Hassbergkreis Erste offizielle Ergebnisse: Grenzwerte werden deutlich überschritten » mehr

Hassbergkreis Staub-Menge unter dem Grenzwert » mehr

Hassbergkreis Streitfall Loacker: Staub erreicht Berlin » mehr

Hassbergkreis Neues Gutachten bestätigt: Staub ist gefährlich » mehr

Hassbergkreis Landrat „maßlos enttäuscht“ über Infopolitik der Loacker-Gegner » mehr

Hassbergkreis Umweltamt: Staub im Filter ungefährlich » mehr

Hassbergkreis Giftwerte im Blick: Messstellen überwachen Loacker-Staub » mehr

Hassbergkreis Wonfurts Bürgermeister gegen „ehrabschneidende Attacken“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr